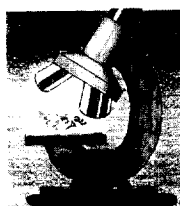


# Inhalt

Die erste Erkenntnis der Tatsache, dass der Gebrauch und schon allein das Wissen der Einnahme und die Unterstützung von Doping durch Ärzte an einer Uniklinik erfolgte, liegt nun 6 Wochen zurück. Ein medialer Sturm ging durch das Land, die Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin ist keine Tageszeitung, dennoch sollen an Betrachtung der aktuellen Diskussion 2 Editorials zum Untertitel des Juni-Hefes eine Stellungnahme und Anregung zur Diskussion für die Leser bieten.

Schwerpunkt des aktuellen Heftes stellt die Übersicht von Koch et al., in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Cochrane Zentrum dar. Hier wurde der Beitrag der Deutschen Sportmedizin in dieser Zeitschrift angefordert. Randomisierte und kontrolliert klinische Studien bilden den „Goldstandard“ zur Überprüfung der Wirksamkeit untersuchter Hypothesen. Die Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin publizierte in den Jahren von 1954 bis 2004 rund 500 Studien und sicherte die Qualität im Fachgebiet (S. 154-159).



Die Arbeit von Peters et al. stellt eine aktuelle Arbeit zur Dopingproblematik dar. Die offenkundigen Kompetenzen von Verbandsärzten in Zusammenhang mit allem an der Dopingeinnahme und Medikamentenmissbrauch wichtigen Details ist als sehr hoch einzuschätzen. Ein Dopingwunsch wird demgegenüber sehr häufig mit dem eventuell weniger kompetenteren niedergelassenen Hausarzt besprochen. Mängel in Ausbildung der Zusatzqualifikation zum Sportmediziner werden unter anderem als Ursache diskutiert. Ein Einblick in die alltägliche Praxis von Sportmedizinern und Verbandsärzten und der Kontext der Dopingprävention werden umrissen (S. 160-177).



Die Gestaltung von Krafttraining gestützt auf wissenschaftlich belegten Effekten stellt nach wie vor eine Herausforderung an die Praxis dar. Ziel der vorliegenden Originalarbeit von Wirth et al. war es unter anderem die optimale Trainingshäufigkeit zur Erzeugung von Hypertrophieeffekten zu ermitteln. Unterschiedliche Gruppen wurden einem 8-wöchigen Hypertrophietraining mit unterschiedlichen Trainingsumfängen unterzogen (S. 178-183).

## EDITORIAL

- Ein Rückschlag für die Sportmedizin?..... 149  
*Löllgen H*
- Unser Anti-Dopingsystem muss einfacher und besser werden!..... 151  
*Kindermann W, Steinacker JM*
- 30 Jahre Verein zur Förderung der Sportmedizin..... 153  
*Schnell HD*

## ORIGINALIA

- Randomisierte und kontrollierte klinische Studien in der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin zwischen 1950 und 2004..... 154  
*Koch EC, Blümle A, Antes G*
- Die Dopingproblematik aus Sicht des Sportmediziners: Erfahrungen von deutschen Verbandsärzten und bayerischen Sportmedizinern..... 160  
*Peters C, Selg PJ, Schulz T, Pabst H, Michna H*
- Veränderungen der Muskelmasse in Abhängigkeit von Trainingshäufigkeit und Leistungsniveau..... 178  
*Wirth K, Atzor KR, Schmidtbleicher D*

## STANDARDS IN DER SPORTMEDIZIN

- Das Sportler-EKG..... 184  
*Scharhag, J*

## AKTUELLES

- Leserbrief/Antwortkommentar..... 186
- Aus der Literatur..... 187
- Buchbesprechungen..... 189

## DGSP AKTUELL

- Wichtige Anschriften ..... I
- Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen Juli bis Oktober 2007..... II-VI
- DGSP aktuell - Delegiertenversammlung..... VII
- Personalien ..... VIII-IX
- Aktuelles aus der Praxis..... X-XII